

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

vom 4. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Juni 2026)

zum Thema:

Zunahme des Lärms durch die Züge der U1/U3 auf der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor- Teil 2

und **Antwort** vom 24. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26267
vom 4. Juni 2026

über Zunahme des Lärms durch die Züge der U1/U3 auf der Hochbahn zwischen
den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor- Teil 2

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin um Stellungnahmen gebeten: die übersandten Stellungnahmen wurden bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt und eingearbeitet.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Jahr 2024 gab es vermehrt Beschwerden bzgl. des Lärms durch die Züge der U1/U3 auf der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor. Aufgrund von Kontrollen des Streckenabschnitts, Schienenreinigung und -schleifen verbesserte sich die Lärmsituation. Seit einigen Monaten ist allerdings wieder Zunahme des Lärms durch die Züge der U1/U3 auf der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor.

Frage 1:

Ist dem Senat, der BVG oder dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg eine Zunahme des Lärms durch die Züge der U1/U3 auch der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor bekannt?

Antwort zu 1:

Ja, die Zunahme ist bekannt.

Frage 2:

Haben der Senat, die BVG oder der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg Lärmmessungen bzgl. des Lärms durch die Züge der U1/U3 auf der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor durchgeführt?

Antwort zu 2:

Nein, es wurden keine Lärmmessungen durchgeführt.

Frage 3:

Was sind die Gründe für die Zunahme des Lärms durch die Züge U1/U3 auf der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor?

Antwort zu 3:

Die BVG hat mitgeteilt, dass im Rahmen einer aktuellen örtlichen Begutachtung des Streckenabschnitts seitens der BVG Unebenheiten auf der Schiene festgestellt wurden, die im Rahmen der betrieblichen Nutzung entstehen können. Diese führen zu einem unruhigen Radlauf der Züge und damit einer erhöhten Geräuschentwicklung.

Frage 4:

Was unternimmt der Senat, die BVG oder der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, um den Lärm auf der Hochbahn zwischen den U-Bahnhöfen Möckernstraße und Hallesches Tor zu minimieren?

Antwort zu 4:

Die BVG hat mitgeteilt, dass sie regelmäßig zustandsbezogene Überprüfungen der Infrastruktur durchführt, in deren Rahmen auch das akustische Verhalten der Strecke bewertet wird. Grundsätzlich werden zur Minderung der Geräuschentwicklung Maßnahmen wie Schienenreinigung und Schienenschleifen eingesetzt. Der betroffene Streckenabschnitt wird in die laufende Instandhaltungsplanung einbezogen.

Berlin, den 24.06.2026

In Vertretung
Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt